



**Geschäftsführung  
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.buelte-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 21.02.2022

**Beschlussprotokoll öffentlich**

über die **Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 17.02.2022, 16:17 Uhr bis 17:57 Uhr, Ratssaal

**I. Öffentlicher Teil**

**2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

**2.1 Antrag der Fraktion Die Linke  
betreffend  
Erfassung der Luftqualität im Kölner Norden  
AN/1729/2021**

**2.1.1 Stellungnahme zum Antrag (AN/1729/2021) der Fraktion Die Linke zur  
Erfassung der Luftqualität im Kölner Norden  
3437/2021**

*Der Antrag wird zusammen mit der Stellungnahme auf Bitte der Antrag stellenden Fraktion Die Linke in die nächste Sitzung am 31.03.2022 zurückgestellt.*

**2.2 Antrag der Fraktion Die Fraktion  
betreffend  
Erstellung Vorgartensatzung  
AN/0027/2022**

**2.2.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage der sachkundigen Einwohnerin  
Frau Michel  
Sachstand zum Antrag "Ausschluss von Steingärten"  
4269/2021**

Auf Antrag des SB Herrn Dr. Albach stellt die Ausschussvorsitzende zunächst die Punkte 1 bis 3 einzeln zur Abstimmung.

**Beschluss:**

**Gestaltung von Vorgartenflächen**

1. Befestigte Flächen aller Art sind auf maximal 50 Prozent der Vorgartenflächen zulässig. Pflaster, Rasengittersteine, wassergebundene Decken, Steine, Sand, Kiesel- und Schotterflächen und ähnliche Flächen sowie Stellplätze, Carports, Garagen und andere Nebengebäude werden den befestigten Flächen zugerechnet. Unter Pflanzen gelegene befestigte Flächen im vorgenannten Sinn werden ebenfalls den befestigten Flächen zugerechnet. (...)

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich abgelehnt** gegen die Fraktionen von SPD, FDP und Die Linke.

2. Vorgartenflächen sind zu begrünen, zu bepflanzen und so zu unterhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich abgelehnt** gegen die Fraktionen von SPD, FDP und Die Linke.

3. Vorgärten dürfen nicht als Arbeitsflächen oder Lagerflächen benutzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich abgelehnt** gegen die Fraktionen von SPD und Die Linke.

***Da alle drei Punkte abgelehnt wurden, erübrigt sich eine Abstimmung über den gesamten Antragstext.***

**2.3      Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt  
             betreffend  
             Schutz von Straßenbäumen  
             AN/0240/2022**

**Beschluss:**

- (1) Die Verwaltung wird beauftragt, den Bestand an Straßenbäumen, ggf. durch Ersatzpflanzungen, dauerhaft mindestens zu erhalten. Dies beinhaltet die Nachpflanzung aktueller Fehlstellen (leere Baumscheiben).
- (2) Dazu erstellt die Verwaltung auf Basis des Baumkatasters einen jährlichen Bericht für den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün über die abgängigen und nachgepflanzten Straßenbäume. Zudem soll hier auch die Entwicklung der potenziellen neuen Pflanzstellen dargestellt werden.
- (3) Für das Jahr 2022 pflanzt die Verwaltung entsprechend des politischen VN zusätzliche neue Bäume als Ersatz für die Fehlstellen (**1301 VIII Ersatzpflanzung Straßenbäume 330.000 €**)
- (4) Die Verwaltung ergreift wirksame Maßnahmen gegen Schäden durch rechtswidriges Parken auf Baumscheiben, wie z.B. Baumschutzbügel, schmale Bänke als Sitzgelegenheit, Holzpflocke, Findlinge, etc.

- (5) Die Verwaltung verstärkt die Kontrollen der Baumschutzmaßnahmen bei neu eingerichteten Baustellen.
- (6) Die Verwaltung fördert Bürgerschaftliches Engagement zur Pflege von Bäumen z. B. durch:
- Gießaktionen (**1301 VIII Bürgerschaftliches Engagement Baum 50.000 €**)
  - Baumpatenschaften als niederschweligen Schutz

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**2.4 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt  
betreffend  
Naturschutzwache stärken  
AN/0241/2022**

**Beschluss:**

1. Die Anzahl der Naturschutzwache soll auf mindestens zwei pro Naturschutzgebiet erhöht werden.  
Für große Gebiete, wie die Wahner Heide, sollte die Anzahl auf min. 6 erhöht werden.
2. Das Umweltamt stellt dazu eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit und Anerkennung für das Ehrenamt "Naturschutzwacht" sicher.
3. Zudem wird für die Naturschutzwache ein jährliches Schulungsangebot geschaffen, in dem z. B. über neuste Änderungen in der Naturschutzgesetzgebung, interessanten Artenschutzprojekte, Konfliktdeskalation oder anderen, in der Arbeit der Naturschutzwache interessante, Aspekte fortgebildet wird.
4. Die Aufwandspauschale der Naturschutzwache wird für alle Gebiete (auch Wahner Heide) auf 100€/ Monat erhöht.

Finanzierung: Die Finanzierung 2022 erfolgt aus 1401 VIII Landschaftsschutz 40.000 € (politischer VN) und soll dauerhaft fortgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**2.5 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt  
betreffend  
Beschaffung von Allee-, Obst- und Forstbäumen  
AN/0245/2022**

**2.5.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 2.5 betreffend Beschaffung von Allee-, Obst- und Forstbäumen  
AN/0387/2022**

- Zunächst lässt die Ausschussvorsitzende über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke abstimmen:

**Beschluss:**

Der vorliegende Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Ebenfalls Inhalt der Untersuchung ist die Überprüfung des Kölner Flächennutzungsplans darauf, wo im Stadtgebiet noch oder bereits Flächen als „Baumschule“ ausgewiesen sind und deren Eigentümerinnen zu ermitteln.

Darüber hinaus soll die Verwaltung mit der Agentur für Arbeit und andere Akteure Gespräche führen, ob in einer solchen eigenen Baumschule sowohl eine Integration benachteiligter Personengruppen als auch die Inklusion behinderter Menschen in den Arbeitsmarkt oder deren Berufsausbildung gefördert werden kann.

Für ein späteres Konzept ist von Anfang an auch die gesellschaftspolitische Komponente der gesellschaftlichen Bildung zu berücksichtigen und zum Beispiel mit der FreiLuga abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

- Anschließend stellt sie den Beschlusstext des gemeinsamen ursprünglichen Antrags zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, Alternativen für die bisher durchgeführten Beschaffungen von Allee-, Obst- und Forstbäumen darzulegen.

Hierbei ist auch zu prüfen, wie Engpässen durch modifizierte Ausschreibungen und Rahmenverträge vorgebeugt werden kann und unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Konsequenzen der Aufbau einer eigenen städtischen Baumschule wirtschaftlich und organisatorisch realisierbar ist.

Im Rahmen dieser Untersuchung soll auch eine mögliche interkommunale Zusammenarbeit mit Kommunen, die noch eine eigene Baumschule betreiben, geprüft werden. Gleichzeitig soll aufgezeigt werden, welches Sortiment gezielt über eine städtische Baumschule oder in der Zusammenarbeit produziert werden sollte. Es sollen insbesondere Bäume, die den veränderten klimatischen Bedingungen angepasst sind („Klimabäume“) in ausreichender Zahl für die Stadt Köln zur Verfügung gestellt werden.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind dem Ausschuss mit allen finanziellen, organisatorischen und personellen Auswirkungen vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**2.6      Gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE. DIE FRAKTION und der Klimafreunde  
            betreffend  
            Erfassung der Flächenversiegelung  
            AN/0302/2022**

**2.6.1    Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt  
            betreffend  
            Erfassung der Flächenversiegelung  
            AN/0379/2022**

*Der Antrag und der Änderungsantrag werden zurückgestellt, bis ein Bericht der Verwaltung zum Sachstand und den erreichten Ergebnissen zum Thema Ver- und Entsiegelungskataster vorliegt.*

**2.7      Antrag der Fraktion DIE LINKE  
            betreffend  
            Grünhandbuch Köln - transparent und zugänglich machen, um "essbare Pflanzen" ergänzen  
            AN/0314/2022**

*Der Antrag hat sich erledigt, da Punkt 1 bereits umgesetzt wird und zu Punkt 2 eine Zusage der Verwaltung zur Umsetzung vorliegt.*

**3         Kommunalen Klimaschutz**

**3.1      Fortschreibung der Richtlinie "Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien - klimafreundliches Wohnen"  
            4342/2021**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit in seine **Sondersitzung am 03.03.2022.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.2 Leitlinien zum Klimaschutz in der Umsetzung nicht-städtischer Neubauvorhaben in Köln  
4286/2021**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit in seine **Sondersitzung am 03.03.2022**.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4 Allgemeine Beschlussvorlagen**

**4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)**

**4.1.1 Beschluss der Bezirksvertretung Nippes per Dringlichkeit Erhalt der Fläche des derzeitigen Golfplatzes an der Neusser Landstraße als Grünfläche  
Vorlagen-Nummer 2122/2021  
2361/2021**

***Vor Eintritt in die Tagesordnung wegen Beratungsbedarf zurückgestellt in die nächste Sitzung am 31.03.2022.***

**4.1.2 Kurzkonzept zur Pflege- und Entwicklung des Naturschutzgebiets N 5 „Am Godorfer Hafen“ und der angrenzenden Sürther Aue  
3747/2021**

**4.1.2.1 Beantwortung der Anfragen zum "Kurzkonzept zur Pflege- und Entwicklung des Naturschutzgebiets N 5 „Am Godorfer Hafen“ und der angrenzenden Sürther Aue"  
0517/2022**

1. Zunächst lässt die Ausschussvorsitzende über den mündlich von SB Herr Dr. Albach vorgetragenen Änderungsantrag abstimmen:

**Beschluss**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün nimmt die in der Begründung dargestellten Inhalte des Pflege- und Entwicklungs-Kurzkonzepts für das Naturschutzgebiet N 5 „Am Godorfer Hafen“ und der angrenzenden Flächen zu Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit - insbesondere der Anwohnerinnen und Anwohner - einzuleiten und die Ergebnisse in der Fortschreibung des Landschaftsplans zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis**

**Mehrheitlich abgelehnt** gegen die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen, CDU und Volt.

2. Anschließend stellt sie den Beschlussvorschlag der Verwaltung ergänzt um die Empfehlung des Verkehrsausschusses zur Abstimmung:

**Geänderter Beschluss: (wie Verkehrsausschuss)**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage in die nachfolgenden Gremien, nimmt die in der Begründung dargestellten Inhalte des Pflege- und Entwicklungs-Kurzkonzepts für das Naturschutzgebiet N 5 „Am Godorfer Hafen“ und der angrenzenden Flächen zu Kenntnis und stimmt den angestrebten Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen nach gesicherter Finanzierung einzuleiten sowie die Ergebnisse des Pflege- und Entwicklungs-Kurzkonzeptes bei der Fortschreibung des Landschaftsplans Köln zu berücksichtigen.

***Die Umsetzung der Pflege soll so gestaltet werden, dass für eine Trassenführung des ÖPNV am Rande des Naturschutzgebietes (d.h. südlicher Bereich des Gebietes) keine Nachteile entstehen.***

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt** mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, Volt und Die Linke gegen die FDP-Fraktion bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

**4.1.3 Baubeschluss Förderprogramm REACT-EU „Grüne Infrastruktur – Artenreiche Wiesen Köln“  
4372/2021**

**Beschluss:**

*Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt folgenden Beschluss:*

1. Die Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) nimmt das Konzept zur Umwandlung von 26 ha Scherrasenflächen in artenreiche Wiesen (siehe Anlagen 2-4) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Konzeptes nach Sicherung der haushaltsneutralen Finanzierung.
2. Die Bezirksvertretung 7 (Porz) nimmt das Konzept zur Umwandlung von 14 ha Scherrasenflächen in artenreiche Wiesen (siehe Anlagen 5 und 6) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Konzeptes nach Sicherung der haushaltsneutralen Finanzierung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.1.4 Baubeschluss für die Sanierung der südlichen Nebenanlagen auf der Militärringstraße zwischen Brühler Landstraße und Am Eifeltor in Köln Zollstock sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen – hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege 1328/2021**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit in seine **Sondersitzung am 03.03.2022**.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.1.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB Köln), AöR: Abwasserbeseitigungskonzept (ABK), Bericht 2022 0138/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit in seine **Sondersitzung am 03.03.2022**.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.1.6 METRO-KLIMA-LAB – ein interkommunales Projekt im Bundesprogramm zur "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" hier: Beschluss über die Mitwirkung und Mittelbereitstellung 0512/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit in seine **Sondersitzung am 03.03.2022**.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.1.7 Anpassung der Umsetzungsanweisung zum Kooperativen Baulandmodell in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.05.2017 4229/2021**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit in seine **Sondersitzung am 03.03.2022**.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**



## **4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)**

### **4.2.1 Weiterplanungssbeschuß auf Basis des Vorentwurfs Parkstadt Süd Eifelwall 0713/2021**

#### **4.2.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU und Volt betreffend Weiterplanungssbeschluss auf Basis des Vorentwurfs Parkstadt Süd Eifelwall AN/0383/2022**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit in seine **Sondersitzung am 03.03.2022**.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **4.2.2 Baubeschluss Umsetzung Modellprojekt 'Wasser muss zum Baum', Varianten 1-3 4343/2021**

#### **Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün beauftragt die Verwaltung das Modellprojekt ‚Wasser muss zum Baum‘ umzusetzen. Der Ausschuss begrüßt die Maßnahme als innovativen Schritt zur Anpassung an den Klimawandel und fordert die Verwaltung auf den Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün und den Rat der Stadt Köln über die Ergebnisse der Evaluierung der Maßnahmen zu informieren.
2. Der Finanzausschuss beschließt für die Umsetzung des Förderprojektes „Wasser muss zum Baum“ eine Mittelfreigabe von 594.652€ sowie die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2022 zu Lasten des Haushaltsjahres 2023 von 459.227€ im Teilfinanzplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- & Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6700-1301-0-9500 Modellprojekt Wasser muss zum Baum.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung, die Öffentlichkeit nicht zu beteiligen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.2.3 Ersatzbeschaffung eines Radladers für den Friedhofsbereich 0191/2022**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt den Bedarf für die geplante Beschaffungsmaßnahme fest und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

##### **Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung, die Öffentlichkeit nicht zu beteiligen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **5 Mitberatung von Planungsvorlagen**

Hierzu liegt nichts vor.